

Dr. Thomas Rühmer

Apfelsorten mit Potential

In der letzten Ausgabe der Haidegger Perspektiven wurde das neue Konzept bei der Prüfung neuer Apfelsorten vorgestellt. Sechs neue Sorten wurden vorerst ausgewählt, die in der zweiten Prüfstufe angepflanzt wurden. Welche Eigenschaften und Potentiale diese Sorten aufweisen und aus welchen Gründen sie im Sortenprüfprogramm näher untersucht werden sollen, wird in dieser und der nächsten Ausgabe der Haidegger Perspektiven erläutert.



Milwa/Junami®

Milwa (Junami®) – der Leuchtende



Die Sorte Milwa wird in Europa unter zwei verschiedenen Markennamen verkauft. In der Schweiz läuft die Sorte unter der Marke Diwa®, im Rest Europas unter der Marke Junami®. Milwa ist eine Kreuzung aus (Idared x Maigold) x Elstar, die im Jahr 1982 vom schweizerischen Forschungsinstitut Agroscope Changins-Wädenswil (damals noch FAW – Forschungsanstalt Wädenswil) gezüchtet wurde. EU-Sortenschutz besteht seit 30.1.2006, der EU-Markenschutz für Junami® wurde am 4. Oktober 2004 beantragt.

Die Fruchtgröße von Milwa ist mittelgroß, die Sortierung der Äpfel für Fruchtgrößen zwischen 70 und 90 mm liegt im Schnitt bei ca. 90%, das durchschnittliche Fruchtgewicht liegt bei 160 g. Besonders auffällig ist die schöne, leuchtend rote Deckfarbe, die sich schon früh am Baum ausbildet. Auch wenn die Früchte schon verlockend rot von den Bäumen leuchten, sind die inneren Werte für eine optimale Pflückreife meist noch nicht erreicht. Charakteristisch für die Sorte Milwa ist die flache Fruchtform mit daumnagelgroßer Berostung im Stielbereich. Die Früchte halten im Kühllager bis März.

Der Baum wächst ruhig und gleichmäßig. Auf die Alternanz ist allerdings verstärkt zu achten, da hier offenbar die Gene der Elternsorten Maigold und Elstar durchschlagen. Eine frühzeitige Entlastung mit Ethephon ist notwendig, ein zu starker Behang in den ersten Jahren muss unbedingt vermieden werden.



Ertrag 2006.



Ausbleibende
Blüte 2007.



Blüte 2008.

Milwa neigt stark zu Alternanz. Eine frühzeitige chemische Ausdünnung ist für diese Sorte unerlässlich.

Die Sorte Milwa wird von der Firma Inovafruit in Holland (www.inovafruit.nl) vermarktet. Sie stellt auch die Kriterien für die Ware auf, die unter dem Markennamen Junami® verkauft wird. Eine Anbauberatung für die Sorte in den ersten drei Jahren wird von Inovafruit zur Qualitätsverbesserung bereitgestellt.

Fresco (Wellant®) – der Rustikale



Fresco ist aus dem Züchtungsprogramm von Plant Research International (PRI) Wageningen in Holland hervorgegangen. Die Sorte wurde 1987 als Kreuzung von einer Zuchtnummer mit Elise gezüchtet. Der EU-Sortenschutz besteht seit 5. Mai 2008, die Marke Wellant® wurde am 26. Mai 2006 für die EU geschützt.

Fresco ist großfrüchtig und besticht durch sein rustikales Erscheinungsbild. Die Deckfarbe ist dumpf dunkelrot gefärbt mit zahlreichen deutlich sichtbaren Lentizellen.

Das Packout (70-90 mm) von Fresco liegt im Schnitt bei 94%, das durchschnittliche Fruchtgewicht bei 210 g. Sie ist eine typisch zweifarbige Sorte, der Deckfarbenanteil liegt im Schnitt bei ca. 70%. Die Früchte neigen zu Berostung, was aber zum typisch rustikalen Erscheinungsbild beiträgt. Hohe Zucker- und Säurewerte verleihen den Früchten ein wohl schmeckendes Aroma. Die Lagerfähigkeit geht auch im Kühllager bis in den März hinein, die Festigkeit der Früchte nimmt kaum ab.



Fresco/Wellant®



Baumwachstum von Fresco.

Das Wachstum der Bäume ist ruhig, die Alternanzneigung gering. Regelmäßige und hohe Erträge sind mit dieser Sorte möglich.

Wellant® wird nach einem ähnlichen Konzept wie Junami® von der holländischen Firma Inovafruit vermarktet.

Die Früchte von Delcoros sind mittelgroß, dunkelrot gefärbt und erscheinen in ihrem Äußeren sehr robust. Dieses robuste Erscheinungsbild spiegelt sich auch im Baumwachstum wider. Die Triebe wachsen sehr steil nach oben und werden außergewöhnlich stark. Die Deckfarbe bedeckt durchschnittlich mehr als 85% die Schalenoberfläche. Das Packout der Früchte zwischen 70 und 90 mm liegt im Schnitt bei 94%, das durchschnittliche Fruchtgewicht bei 175 g. Der Zuckergehalt der Früchte ist eher gering, die Säurewerte im höheren Bereich. Bei Geschmackstests werden die Äpfel manchmal als trocken beschrieben.



Delcoros/Autento®



Delcoros zeigt auffallend steiles, starkes Triebwachstum, was den Baum letztlich sehr kompakt erscheinen lässt.

Delcoros (Autento®) – der Robuste

Die Kreuzung aus den beiden Sorten Delgollune (= Delbard Jubilée) und Cox Orange wurde von der französischen Baumschule Georges Delbard durchgeführt. Der EU-Sortenschutz besteht seit 17. Juli 2006, der EU-Markenschutz für Autento® seit 31. Oktober 2005.

Der Baum wächst sehr kompakt mit starken einjährigen Trieben, die steil nach oben wachsen. Neigung zu Alternanz scheint vorhanden zu sein. Durch die geringe Anfälligkeit für Krankheiten und Schädlinge wird die Sorte Delcoros derzeit nur als Bio-Sorte geführt. Die Vermarktung der Sorte läuft über den deutschen Bio-Obstbauern Peter Rolker.

Eigenschaften der Apfelsorten in der zweiten Prüfstufe

Sorte	Deckfarbe	Fruchtgröße	Alternanzanfälligkeit	Lagerfähigkeit im Kühllager	Geschmack
Milwa	93,3%	mittel, 162 g	sehr hoch	bis März	ausgewogen, fein säuerlich
Fresco	71,9%	groß, 212 g	gering	bis März	aromatisch, saftig
Delcoros	86,2%	mittel, 176 g	anfällig	bis März	trocken, säurebetont